

## LAB 4: Vom Baden lernen (gLV)

Angebot für	Hochschulweites Lehrangebot > Geöffnete Lehrveranstaltungen Transdisziplinarität > Master Transdisziplinarität in den Künsten > Alle Semester
Nummer und Typ	MTR-MTR-1040D.21H.001 / Moduldurchführung
Veranstalter	Departement Kulturanalysen und Vermittlung
Leitung	Irene Vögeli, Jana Thierfelder, Mirko Winkel
Zeit	Fr 24. September 2021 bis Fr 17. Dezember 2021 / 14:30 - 17:15 Uhr
Ort	Verschiedene Räume
ECTS	4 Credits
Lehrform	Lab: Kollaboration Kunst–Wissenschaft; Einführung ins filmische Arbeiten; Erarbeiten eines Films in einem interdisziplinären Team
Zielgruppen	Wahlpflicht für Studierende MA Transdisziplinarität.  Geöffnete Lehrveranstaltung für Studierende anderer Studiengänge der ZHdK. Einschreibung über ClickEnroll <a href="https://intern.zhdk.ch/?clickenroll">https://intern.zhdk.ch/?clickenroll</a>
Lernziele / Kompetenzen	Der Schwerpunkt des Labs liegt auf der praktischen Vermittlung filmischer Grundlagen in Zusammenarbeit mit dem mLAB des Geographischen Instituts der Universität Bern ( <a href="https://www.geography.unibe.ch/dienstleistungen/mlab/index_ger.html">https://www.geography.unibe.ch/dienstleistungen/mlab/index_ger.html</a> ). Die Einführung in Techniken und Formate des nicht-fiktionalen Films erfolgt in einem experimentellen Rahmen, der Forscher:innen unterschiedlicher disziplinärer Prägung dazu ermutigt, neue Formen kollaborativen und kollektiven Arbeitens zu entwickeln und künstlerische und mediale Forschungsmethoden als integralen Bestandteil ihrer Arbeit kritisch zu nutzen und damit unorthodoxe Koalitionen von Wissenschaft und Ästhetik zu fördern.
Inhalte	In Baden badet man schon so lange, wie es diese Stadt gibt. Das Baden in den heissen Quellen ist geradezu der Grund für die Existenz dieses Aargauer Ortes, und das Element Wasser ist der Ausgangspunkt für alle weiteren wichtigen Veränderungen, die prototypisch für gesellschaftliche Entwicklungen der Schweiz stehen. Die 2000-jährige Geschichte lässt sich mit folgenden Stichworten zusammenfassen: Römische Thermen, europäisches Modebad, der Wandel vom Kur- zum international bedeutenden Industrieort, Niedergang der Bäder, ungewisse Zukunft.  Das Lab ist als Kooperation mit Geographie-Studierenden der Universität Bern angelegt ( <a href="https://www.geography.unibe.ch">https://www.geography.unibe.ch</a> ). Im Rahmen dieser Kollaboration geht es darum, im Austausch zwischen Künsten und der wissenschaftlichen Disziplin Geographie relevante Fragestellungen rund ums Wasser und (das) Baden zu erarbeiten und daraus filmische Miniaturen zu entwickeln. Als Abschluss des Labs werden die Filme im Rahmen des Festivals „Vom Baden Lernen“ für die Öffentlichkeit installiert und so einem breiten Publikum zugänglich gemacht. Hierbei können viele Themen von Interesse sein: Wasser als Materie, der Lauf des Badener Thermalwassers von seiner Quelle bis zur Erdoberfläche, Wasser als wirtschaftliche Ressource und Standortvorteil, Wasser als kulturelles und umkämpftes Gut, die Vermarktung und touristische Nutzung des Badener Thermalwassers und die damit verbunden politischen Konflikte ...  Das Lab ermöglicht einerseits das Zusammentreffen von Künsten und

Wissenschaften. Die Studierenden der ZHdK arbeiten mit Geographie-Studierenden der Universität Bern zusammen und erarbeiten Fragestellungen und Vorgehensweisen in interdisziplinären Teams.

Andererseits bietet das Lab eine Einführung in filmisches Arbeiten. Entlang der Leitfrage, wie man mit dem Medium Film zugleich forschen, kommunizieren, irritieren, eine Atmosphäre erzeugen und Affekte hervorrufen kann – wie ein Film also gleichzeitig als Kunst, als wissenschaftliches Resultat, als sozialer Katalysator verstanden und rezipiert werden kann –, werden Grundlagen zum technischen und methodischen Umgang mit Film gelehrt und erprobt.

Leistungsnachweis / Testatanforderung	80% Anwesenheit, Erarbeiten eines Films in einem interdisziplinären Team.
Termine	Freitagnachmittag: 24.9. / 1.10. / 8.10. / 15.10. / 22.10. / 29.10. / 12.11. / 19.11. / 26.11. / 3.12. / 10.12. / 17.12. jeweils von 14:30–17:15 Uhr
Dauer	12 Sitzungen im Semester
Bemerkung	<p>Unterrichtssprache ist deutsch, passives Verstehen ist Voraussetzung.</p> <p>Studierende, die bereits über das Filmhandwerk verfügen, sind im Lab willkommen. Ihre möglichen Rollen werden wir zu Beginn der Lehrveranstaltung diskutieren.</p> <p>Das Seminar findet wechselweise in Bern, Baden und Zürich statt. Reisekosten mit Halbtax können zur Hälfte übernommen werden. Die Bereitschaft zum Reisen muss gegeben sein. Die Seminarzeiten sind entsprechend angepasst.</p>